

Tipps für kreative Trips

Rund 20 Touren-Anbieter präsentieren heute bei einer „Off-Messe“ in Essen Freizeitaktivitäten im Ruhrgebiet



Einer der Aussteller im Unperfekthaus: Mustafa Tazeoglu führt Besucher aus dem ganzen Ruhrgebiet durch „seinen“ Stadtteil Marxloh.

Foto: Matthias Graben

Tobias Appelt

Essen. Und plötzlich ist wieder einmal Wochenende. Keine Arbeit, keine Schule. Doch was kann man mit der freien Zeit anfangen? Man hat doch alles schon gesehen und alles schon erlebt. Das Revier ist kein Ort für Überraschungen. Denken Sie? Weit gefehlt!

Rund 20 Aussteller zeigen heute bei der Veranstaltung „Stadt, Land, Fluss – zu Hause unterwegs“ im Essener Unperfekthaus die Vielfalt der Tourenszene zwischen Duisburg und Dortmund.

„Einen Stand auf einer großen Messe können sich kleine Anbieter meist nicht leisten“, sagt Unperfekthaus-Organisator Norbert Paul (28). „Bei uns können die Aussteller, ohne eine Standgebühr zu bezahlen, zeigen, was sie machen.“

Für viele Zielgruppen ist es was dabei. Ein Rundgang.

Für Rastlose

Der Anbieter „Simply Out Tours“ aus Essen hat jede Menge Aktivitäten an der frischen Luft im Programm. Momentan ist „Sight Jogging“ der Renner. Sehenswürdigkeiten in Essen, Mülheim, Bottrop,

Hattingen oder Bochum werden bei einer Jogging-Tour unter Leitung eines joggenden Stadtführers erlaufen. Infos: www.sightjogging-im-ruhrgebiet.de

Für Eisenbahn-Freunde

Reisen wie in alten Zeiten – quer durchs Ruhrgebiet. Auf Zugstrecken, die heute nicht mehr für den Personenverkehr

„Einen Stand auf einer Messe können sich kleine Anbieter meist nicht leisten“

genutzt werden. Das können Eisenbahn-Freunde mit der Ruhraltbahn. Mehr Informationen im Internet: www.ruhraltbahn.de

Für Biertrinker

Eine ganztägige Bustour auf den Spuren der heimischen Brautradition – samt Verkostung – hat Carsten Westheide aus Gladbeck im Programm. Alle Ausfahrten: www.westheide.com

Für Wagemutige

Zugegeben, am Anfang ist ein Fahrversuch auf einem Seg-

way-Roller eine wacklige Sache. „Aber nach zehn Minuten hat man's drauf“, sagt Claudia Wolf aus Essen. Touren auf den futuristischen Gefährten dauern zwischen einer und vier Stunden. Es gibt Extrafahrten für wagemutige Senioren. Alles was man braucht, sind ein Führerschein und etwas Mut. Infos: www.vorwaertstour.de

Für Entdecker

Die Touren von Mustafa Tazeoglu führen durch den türkisch geprägten Duisburger Stadtteil Marxloh und erzählen dessen Geschichte. „Es geht darum, Brücken zwischen den Kulturen abzubauen“, sagt der 32-Jährige. Höhepunkt sei der sechsstündige Rundgang „Marxloh intensiv“ – er endet bei einem Süppchen im Wohnzimmer von Tazeoglus Tante. Infos unter: www.urban-rhizome.de

Für Wassersportler

Einfach mal treiben lassen – das können Kanuwanderer auf der Ruhr. Gepaddelt wird stets mit der Strömung. An- und Abtransport der Boote kann organisiert werden. Auch Floßtouren gehören

zum Programm. Mehr: www.kanu-tour-ruhr.de.

Für den Nachwuchs

Früher malten Kinder bei einer Schnitzeljagd mit Kreide Pfeile auf die Straße. Heute haben sie GPS-Geräte. „Abenteuer Ruhr“, ein Zusammenschluss von Erlebnispädagogen, hat diverse Touren und Rallyes im Angebot. Zielgruppe sind besonders Schulklas-

STADT, LAND, FLUSS

Die Off-Messe

Off-Messen sind Veranstaltungen, die die großen Messen um weitere Veranstaltungen ergänzen. Bei „Stadt, Land, Fluss“ im Essener Unperfekthaus, Friedrich-Ebert-Straße 18, dreht sich heute in Anlehnung an die bereits beendete „Reise und Camping“-Messe alles um geführte Touren im Ruhrgebiet. Geöffnet ist die Off-Messe von 12 bis 21 Uhr. Der Eintritt kostet (inklusive alkoholfreier Getränke) 4 Euro für eine Stunde, 6,50 Euro für bis zu fünf Stunden. Infos: www.off-messe.de oder www.unperfekthaus.de

sen oder Kindergeburtstage – und alle Junggebliebenen. Infos: www.abenteuer-ruhr.de

Für Überflieger

Wer schon immer einmal ganz hoch hinaus wollte, der hat mit dem „Aveo Air Service“ die Gelegenheit, das Ruhrgebiet bei einem Hubschrauber-Rundflug von oben zu erkunden. Mehr: www.aveoair.eu

Für Pedaltreter

Mit dem Rad durchs Revier – etwa entlang der Ruhr von der Quelle bis zur Mündung. Das können Fahrradfahrer natürlich auf eigene Faust. Oder komplett organisiert. Für Unterkunft, Gepäcktransport, Besichtigungen wird dann gesorgt. Etwa von „Kolberg Reisen“, www.kolberg-reisen.de.

Für Kiez-Gucker

Die Dortmunder Nordstadt sollte man gesehen haben. Doch nur angucken reicht nicht. Erst die Geschichten, die man bei einer (Ver-)Führung hört, verraten viel über die spannende Vergangenheit und Gegenwart des nicht ganz unproblematischen Viertels. Info unter: www.borsigplatzverfuehrungen.de